

Besuch in Bremen 07.04.-13.04.24 (Allegra Körner und Noemi Weiner aus dem jetzigen 10. Jahrgang)

Am ersten Abend waren wir alle auf dem Freimarkt und haben uns so alle untereinander kennengelernt. Am nächsten Tag und auch an den darauffolgenden Tagen hatten wir alle normale Schulabläufe, damit die Austauschpartner:innen den Schultag bei uns am HBG erleben und Unterschiede zu ihren eigenen erkennen konnten. Nachmittags gab es dann immer gemeinsame Ausflüge mit den Lehrer:innen, die von Tag zu Tag variierten. An einem Abend war es eine Nachtwächter-Stadtführung durch Bremen, dann ein Abend im Escape Room und am letzten gemeinsamen Abend mit den Lehrer:innen ein Abendessen in einem Restaurant. Einen Tagesausflug zum Klimahaus in Bremerhaven gab es am Mittwoch, wo die Hälfte des Austausches schon fast vorbei war. Am Freitag, dem letzten Tag vor dem Abflug unserer Austauschpartner:innen, haben wir alle abends am Deich verbracht, bevor sie am Samstagvormittag wieder nach Hause fliegen mussten.

Besuch in Italien 22.09.-28.09.24

Montag (Linus Harms aus der jetzigen Q1)

An unserem ersten vollen Tag in Italien haben uns die Italiener:innen morgens durch ihre Schule und dann am Nachmittag durch die wirklich schöne kleine Stadt Chieri geführt. Wir sind an vielen schönen Kirchen und netten Cafés vorbeigelaufen und der charmante, rote Retro-Stil des Städtchens hat uns allen wirklich sehr gut gefallen. Am Abend war es dann Zeit die (sehr lieben) Gastfamilien kennenzulernen und für die meisten war es dann auch an der Zeit, ein erstes Mal in den Genuss des brillanten italienischen Essens zu kommen, welches wirklich beeindruckend gut war.

Dienstag (Mia Baumgartner aus der jetzigen Q1)

Am Dienstag sind wir nach Turin gefahren und haben dort ein Illusionsmuseum angeschaut. Das war zwar ein bisschen kurz, aber es gab trotzdem viel zu sehen und hat Spaß gemacht. Anschließend hatten wir kurz Pause, um ein bisschen Turin zu erkunden und etwas zu essen, bevor wir weitergefahren sind zu einem Kletterpark. Der Fußweg zu diesem war leider sehr lang, aber es hat sich gelohnt. Wir haben die Zeit dort genossen, manche in den Bäumen und die weniger Kletterfreudigen am Snackautomaten. Anschließend hatten wir wieder ein bisschen Freizeit und konnten uns kurz ausruhen. Abends haben wir uns dann alle zum Spiele spielen getroffen, wo es auch mehr oder weniger überzeugende Snacks gab. Auch wenn wir das Spiele spielen nicht alle so ernst genommen haben, war der Tag trotz des vielen Laufens sehr schön.

Mittwoch (Huy Bao Duc Ta und Bendix Jahns aus dem jetzigen 10. Jahrgang)

Am Mittwoch mussten wir das allererste Mal mit unseren Austauschpartner:innen zur Schule gehen. Viele Schüler:innen sind mit ihren Austauschpartner:innen kurz vor der Schule in ein Café in der Nähe gegangen, um einen Kaffee zu trinken und eine Kleinigkeit zu frühstücken. Es stellte sich heraus, dass sich fast alle Schüler:innen vor Schulbeginn in Cafés treffen, um Cappuccino oder anderen Kaffee zu trinken, da sie anscheinend ohne Koffein die Schule nicht überstehen würden. Als wir in der Schule angekommen sind, hatten wir Unterricht in einem Nebengebäude der Schule, wo wir bis 14 Uhr saßen. Was uns überrascht hat waren die kurzen Pausen und langen Schulstunden. Es gibt zwei Pausen, die fünf Minuten und 15 Minuten lang sind. Jede Schulstunde dauert eine ganze Stunde. Nach Schulende um 14 Uhr haben wir uns zusammen mit den Austauschpartner:innen getroffen, um zu klären, was wir am Nachmittag zusammen machen

werden, da wir keine Pläne außer unser Austauschprogramm hatten und Zeit mit unseren Austauschpartner:innen verbringen wollten. Wir entschieden uns, uns später in einem Café neben einer Bücherei zu treffen, um zusammen ein bisschen Zeit zu verbringen. Als es spät wurde, sind wir alle nach Hause gegangen und haben den Rest des Tages bei den Austauschpartner:innen zu Hause verbracht.

Donnerstag (Lasse Kriewolt aus der jetzigen Q1)

Am Donnerstag haben wir uns, wie schon am Dienstag, am Bahnhof von Chieri getroffen, um nach Turin zu fahren. Angekommen in Turin hatten wir glücklicherweise noch ein wenig Zeit, um zu frühstücken, was oft nur ein Kaffee und Croissant war, bevor dann eine geführte Stadttour anfang. Diese war wirklich sehr ausführlich, was durchaus interessant, aber auch anstrengend war. Anschließend hatten wir Freizeit, um Turin zu erkunden, bevor wir dann wieder in ein Museum mussten, dieses Mal das Ägyptische. Jenes war wirklich sehr langwierig, was jeden außer den Tourguide an seine Grenzen brachte. Nachdem dies überstanden war, konnten die, deren Gasteltern eingewilligt hatten, noch bis in den Abend bleiben und Turin genießen. Diese freie Zeit in Turin war wirklich schön und wird auf jeden Fall in Erinnerung bleiben.

Freitag (Lucas Newiger aus der jetzigen Q1)

An unserem letzten Tag sind wir den Morgen über in die Schule gegangen und haben uns noch einmal die Unterrichtsabläufe in Italien anschauen dürfen. Besonders der Deutschunterricht war sehr interessant, da man sehen konnte, wie das Erlernen von Deutsch in der Schule funktioniert. Gegen Mittag hat sich dann das ganze Austauschprogramm in der Schulbibliothek zu einer kurzen Abschiedsveranstaltung getroffen. Dort haben wir noch einmal besprochen, was wir alles im Laufe der Austauschwoche gelernt haben und es wurde noch ein Abschlussfoto gemacht. Nach einem Nachmittag den wir in den Gastfamilien verbracht haben, trafen wir uns dann gegen Abend in einer Pizzeria, in der wir uns von den italienischen Lehrer:innen verabschiedeten und das leckere Essen genossen. Den späteren Abend haben dann viele in kleineren Gruppen in und um Chieri verbracht, wobei dies uns selbst überlassen war. Nach dem Versuch noch etwas Schlaf vor dem Abflug zu finden, trafen wir uns dann um 3:00 Uhr morgens an dem Platz, auf dem wir auch angekommen waren, mit unseren Lehrern und machte uns auf den Weg zurück nach Bremen.

